

## Damenrangliste 2017 im Schützengau Erlangen

Nach einer Zwangspause mangels Masse im letzten Jahr konnte **Birgitt Popp**, die das Amt der Gaudamenleiterin für Sportliches übernahm, fünf Luftgewehr- und zwei Luftpistolenschützinnen für die Damenrangliste gewinnen. Es wurden, alternierend auf der Schießanlage der SSG Erlangen-Büchenbach, Neuenbürg und Dormitz, insgesamt 8 Wettkämpfe geschossen, um so jeder teilnehmenden Schützin die Möglichkeit zu geben, mindestens einen Kampf auf ihrem Heimatstand zu absolvieren. Die Ausschreibung sieht vor, dass jede Schützin vor dem Finale mit dem Durchschnitt aus den sechs besten Kämpfen ins Rennen geht. Zum letzten Schießabend war auch der engagierte **Gauschützenmeister Robert Adler** gekommen. Ebenfalls mit von der Partie war **Renate Aigner-Henschel** als Gaudamenleiterin für das Gesellschaftliche.



### Die Erlangerinnen vor dem Finale:

erste Reihe: von links nach rechts: Erika Harries-Wenzel, Hannelore Baumert und Birgitt Popp, dahinter von links nach rechts Janet Schönbein-Brandl, Sabine Rottmann, Sonja Ackermann, Claudia Egerer-Sieber, hinterste Reihe: Robert Adler, Renate Aigner-Henschel und Harald Popp.

Das Finale selbst wurde von Gausportleiter **Harald Popp** routiniert entsprechend der alten Finalregelung durchgeführt.

Die **Luftgewehrfraktion** schlug sich wie folgt: bereits im Vorfeld kristallisierte sich unmissverständlich heraus, dass **Claudia Egerer-Sieber** von der SSG Erlangen-Büchenbach mit einem Wettkampfdurchschnitt von stattlichen **386,17 Ringen** und dem besten Finale ihres Lebens – wie sie selbst sagte – mit 101,0 Ringen mit insgesamt **487,17 Ringen** unerreichbar auf **Platz 1** rangierte. Auf **Rang 2** bestätigte **Sonja Ackermann** von der A.H. Neuenbürg ihre guten Leistungen mit einem Wettkampfschnitt von **371,83 Ringen** und einem **Finale von 95,5 Ringen** insgesamt mit **467,33 Ringen**. Vor dem Finale lag Sabine Rottmann mit einem Durchschnitt von 367,33 auf Rang 3, dicht gefolgt von Erika Harries-Wenzel (beide SSG Erl.-Büchenbach) und Hannelore Baumert mit 362,17 auf Rang 5. Sabine Rottmann war mit massiven Rückenproblemen angetreten und konnte ihre Platzierung nicht halten. **Rang 3** ging an **Erika Harries-Wenzel**, die sich diesen Platz mit **366,83**

**Ringen** und einem stabilen **Finale von 95,5 Ringen** verdient erkämpfte. Vierte wurde **Hannelore Baumert**, die ebenfalls ein stabiles Finale mit 95,0 Ringen schoss.

Mit der **Luftpistole** startete die Gaudamenleiterin **Birgitt Popp** selbst und **Janet Schönbein-Brandl**, beide von der SSG Erl.-Büchenbach. Ein Duell, in dem sich der jahrelange Profi und der Neuling aneinander messen konnten. Den **ersten Platz** verteidigte **Birgitt Popp** mit einem Schnitt von **361,0 Ringen** und einem **Finalergebnis von 90,2 Ringen** vor ihrer Mitstreiterin, die mit einem Schnitt von **354,0 Ringen** und einem **Finale von 91,5 Ringen** ebenfalls sehr gut abschnitt. **Janet Schönbein-Brandl** hat sich innerhalb eines Jahres von einer blutigen Anfängerin zu einer äußerst stabilen Luftpistolenschützin gemausert (Respekt, Respekt!!!), die nun auch erfreulicherweise in eine Luftpistolen-Rundenwettkampfmansschaft integriert wird. Alle anderen Schützinnen sind „alte Hasen“ und schießen schon seit vielen Jahren in Rundenwettkampfmanschaften. Beide Gaudamenleiterinnen ließen es sich nicht nehmen, die Siegerehrung durchzuführen. Ein besonderes Schmankerl hatte sich Birgitt Popp für Claudia Egerer-Sieber ausgedacht. Da die Schützin im Laufe der Jahre schon so viele Pokale angesammelt hat, die alle „herumstehen“, erhielt sie diesmal einen Pokal aus Schokolade, in der Hoffnung, dass dieser in Kürze verspeist wird und so nicht im Regal stehen bleibt. Claudia fand, dass das eine tolle Idee war.



von links nach rechts: Erika Harries-Wenzel, Claudia Egerer-Sieber, Sonja Ackermann – die Luftpistole Siegerinnen.



Birgitt Popp (li.) und Janet Schönbein-Brandl (re.) freuen sich über die von Robert Adler ausgelobten „trinkbaren“ Preisen.

Sabine Rottmann  
Gaupressereferentin